

Eine unverh. Mannsperson 36 Jahre, Johann Eduard Bermuth, Schneidergeselle, im Jakobs-
hospitale; st. am Schlagflusse.

Donnerstags, den 13. August.

N i e m a n d.

Freitags, den 14. August.

Eine Frau 46 Jahre, Karl Gottlieb Just's, Markthelfers Ehefrau, in der Fleischergasse; st. an
einer Brustkrankheit.

3 aus der Stadt. 1 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jakobshospital. Zusammen 5.

Vom 7 bis 13. August sind geboren:

21 Knaben. 9 Mädchen. Zusammen 30 Kinder.

In der reformirten Kirche predigt heute: Herr Prediger Hiestand, aus Neuorleans in
Nordamerika.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 16. August: zum ersten Male: Eulenspiegel, oder: Schabernack über
Schabernack, Posse mit Gesang in 4 Acten vom Verfasser des „Lumpaci vagabundus“, Musik
von Müller.

Aufforderung. Aeltern und Vormünder, welche ihre Söhne oder Mündel für ein wissen-
schaftliches, oder für ein solches Fach, zu welchem Kenntniß der alten Sprachen erfordert wird,
bestimmen und zu Michaelis d. J. der Nicolaischule zuführen wollen, fordere ich hierdurch erge-
benst auf, dieselben bei mir von jetzt an mündlich oder schriftlich anzumelden. Zugleich bemerke ich
aber, daß, so wünschenswerth es auch ist, daß junge Leute, welche man dazu bestimmt, uns nicht
zu spät zugeführt werden, sondern am besten von unten auf den Cursus beginnen, regelmäßig
doch nicht vor dem 10ten Lebensjahre eintreten können.

Leipzig, den 14. August 1835.

Prof. Robbe, Rector der Nicolaischule.

Lotterie-Anzeige. Mit Kaufloosen 3r Classe 3r Landeslotterie, die am 17. dieses
gezogen wird, empfiehlt sich.

Leipzig, den 10. August 1835.

Ludwig Ritter.

Verkauf. Von den bekannten so leichten echten Havana-Cigarren à 9 Thlr. per Mille,
die 100 Stück 1 Thlr., haben wieder erhalten

E. Mittler & Comp.

Verkauf. Ein im besten Zustande befindlicher, hinten in Federn hängender und mit Leder-
ausgeschlagener Stuhlswagen, welcher ein- und zweispännig zu fahren ist, steht zum billigen Ver-
kauf auf dem Georgenvorwerke.

Capital-Ausleihung. 1000, 3 bis 4000 Thlr. sind sofort und 2000 Thlr. zu Weih-
nachten a. c. gegen sichere Hypotheken auszuleihen.

Dr. Gustav Haubold.

Gesuch. Auf dem Rittergute Pöschwitz bei Altenburg wird zu nächste Michaeli ein Hof-
meister- und Schaafmeisterknecht gesucht. Ersterer kann jedoch auch erst, wenn es die Verhält-
nisse nicht anders erlauben, zu Weihnachten d. J. in Dienst treten. Wo möglich soll derselbe
unverheirathet, in mittlern Jahren und aller ökonomischen Arbeiten mächtig seyn. Der Schaaf-
knecht erhält halb Lohn und halb Schaafhaltung.

G. F. A. Küstner.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden anständigen Frau ohne Kinder jetzt oder zu
Michaeli ein Parterrelogis, oder auch eine Treppe hoch, von einem Zimmer, nebst Zubehör.
Adressen unter Z. Z. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gewölbe-Vermiethung. In einer frequenten Lage der Vorstadt ist ein Gewölbe, worin
sich eine Tabak- und Colonialwaarenhandlung befindet, zu vermieten durch

L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Anzeige. Im Gasthause zur goldnen Eage ist jetzt recht gute Gose zu finden.

Ch. Fr. Dittrich.

Einladung. Morgen Abend zu Schweinsknochen mit neuem Sauerkraut und Klößen
bei

J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

Einladung. Unterzeichnete erlauben sich einem hochgeehrten Publicum ergebenst anzuzeigen,
daß sie auf morgen, Montag den 17. August, ein Extra-Concert veranstaltet haben und laden
zu dessen Besuch hiermit ergebenst ein

das Musikchor der großen Funkenburg.